

# Ds Burgquartier

Autor(en): **Schmid, Gotthold Otto**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **19 (1957)**

Heft 1

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-186654>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

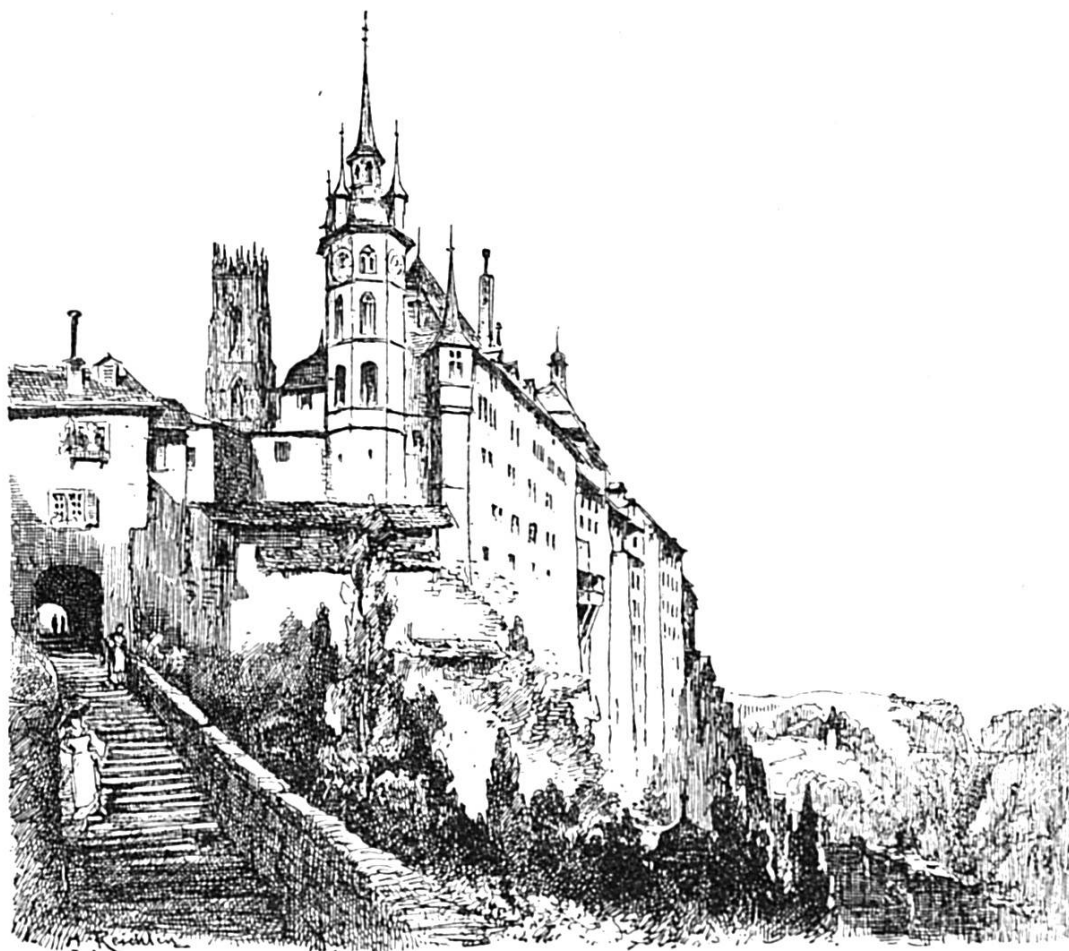
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Ds Burgquartier

Ds Burgquartier blibt lang der Chärne,  
D Sunne, ringsum chlini Stärne.  
I der breite Rychegasse  
«Gouverniert» e nobli Rasse.  
Junker het's hie, Chauflüt, Ritter . . .  
Ds Folge schmöckt den Arme bitter!  
Aber dür gar vili Jahre  
Hei di Herre trutzt de Gfahre.  
Ob de Felse vo der Saane  
Lüchtet stolz der schwarzwyss Fahne!  
Isch der Stei au nume Sand,  
Dür e Gloube gif's es Land!



Jos. Reichlen

Ds Rathaus mit Burgquartier



Schweiz. Archiv für Heraldik, 1937

Di vier Venner vo Fryburg